

2. Hin und her muß ich gehen,
niemals darf ich stille stehen,
leg' ich mich einmal zur Ruh',
schilt mich jedermann dazu.

Frühlingszeit, Schönste Zeit.

Frühlingsfreude.

23. Frühlings Ankunft.

- | | |
|--|---|
| 1. Der Lenz ist angekommen!
Habt ihr ihn nicht vernommen?
Es sagen's euch die Vögelein,
es sagen's euch die Blümlein:
Der Lenz ist angekommen! | 2. Ihr seht es an den Feldern,
ihr seht es an den Wäldern.
Der Kuckuck ruft, der Fink' schlägt.
Es jubelt, was sich froh bewegt:
Der Lenz ist angekommen! |
|--|---|

3. Hier Blümlein auf der Heide,
dort Schäflein auf der Weide!
Ach, seht doch, wie sich alles freut!
Es hat die Welt sich schön erneut.
Der Lenz ist angekommen!

(Vulpin.)

24. O wie schön ist der Frühling!

Der schöne Frühling ist wieder gekommen! Nun scheint die helle Sonne wärmer, und die Bäume des Waldes werden grün. Meine Augen sehen überall bunte Blümchen. Überall, auf jener Wiese und dort in dem Garten, sprossen sie hervor und erfüllen die reine Luft mit ihrem angenehmen Geruche.

Die Vögelein im Walde singen ihr munteres Liedchen und bauen künstliche Nester. Der Landmann besät wieder seinen Acker. In dieser schönsten Jahreszeit spielen die Kinder gar gerne draußen im Schatten der Bäume oder auf blumigen Wiesen. Sie brauchen nun keine Handschuhe mehr wie im Winter. Die Sonne scheint warm genug. O wie schön ist der Frühling! Wir wollen unsern Vater im Himmel lieben, der ihn zur Freude der Menschen schuf!

(Nach Kellner.)